

Erster Theil.

Christlicher / Lieblicher
Vnd

Andechtiger /

Newer Kirchen vnd HaußGesänge/

so auff alle Festage/ vnd auch sonsten zu jederzeit können gebraucht werden / Also daß man den Text fein vornehmen / vnd ein jeder Gottseliger Christ mitsingen kan.

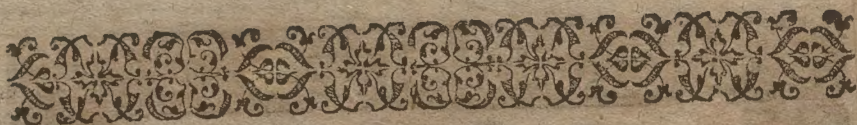
Mit 5. Stimmen Componiret, von
M. Michael: Altenb: pastore
Tröchtelbornensi.

Mit einer Vorrede/ Herrn M. Modestini
VVedmann Ministerii Erffurtensis Senioris S.S. Theologiæ & Hebraicæ ling: P.P.

Ad Lectorem.

Biß anhero haben sich jhrer etliche vnterfangen / die Gesänge/welche ich lassen außgehen in meinem Nahmen hin vnd wieder / so wol den Gemeinen in den Städten/alß auff den Dörffen zu offeriren vnd dediciren: Darumb ich nicht vnterlassen können/ dieses hinzu zusetzen / daß sich die jenigen/ welche zu solchen lust vnd liebe tragen/können sich zu dem Autore finden/oder sie vom Buchdrucker bekommen.

Gedruckt zu Erffurdt/ bey Johann Röhbock/
zum grünen Löwen/ bey S. Görgen. 1620.



Denen

Ehrwürdigen/Achtba=
ren vnd Wolgelarten Herren/

Herrn { Hugoni Mörlino Pfarrern/ in Molschleben.
Johanni Seuberlichio Pfarrern in Pferttingsleben.
Melchiori Mengweinen Pfarrern in Wechmar.
Matthiæ Julio Diacono in Molschleben. }

Deßgleichen

Dem Vorachtbarn vnd Woh
gelahrten Herrn Andreæ Ehrharden in Händschlebe wohnent/etc. Meinem Großgünstigem/ insonders gutem Freunde vnd Förderern.

So wol denen

Erbarn / Vorsichtigen vnn
Wohlgeachten Herrn Althesten/ Schultheissen/ Heimbürgern/ vnd gantzen Gemeinde in Molschleben.

Com



Commendatio harum Cantionum.

WEnn einer gleich eytel Gabrielische Engels wort hette / köndte er doch die edle Musicam nimmehr gnugsam rühmen vnd preisen. Wie denn vnter andern hohen Wolthaten/damit Gott der Vater des Liechts/das liebe Vaterland / secundum misericordissimam suam misericordiam, nach seiner barmhertzigen Barmhertzigkeit geadlet vnd begabet/ist die Musica nicht die geringste eine. Denn sie hat mirabiles operationes vnd sonderliche Wirckungen. Sie machet ein frölich Gemüth vnd Geblüth/vnd wer sie nicht gerne höret/den hat der sawr vnd trawr Geist mit schwermütiger Trawrigkeit / vnd trawriger Schwermütigkeit vmbpfangen vnd durchgangen. So ist sie auch πρόγευσμα vnd Vorschmack/ des ewigen frewden vnd frieden Lebens/da man nichts anders denn das τρισάγιον, Es.6.c. καὶ δοξολογία, Luc.2. die Engelische Lobgesänge hören wird.

Wes Hertz in diesem Leben/ so stelem vnd adamantisch ist/ daß es durch die Musicam nicht angezündet wird/ der wird in die ewige frewdenreicheste Welt nimmehr gelangen/ wie er denn allda nichts nütze ist. Sintemal da nichts anders seyn wird/denn ein jmmer- stets werendes Lob/ Ruhm / vnd preiß göttlicher Majestat. Wie nu aber alle Künste: Also die Musica hochgestiegen ist. Dahero der grundgütige grosse GOtt/ von Tage zu Tage / coelestia ingenia musica erwecket/ solch löbliches Werck zu excoliren, vnd sich darinnen zu üben.

Wie er denn vnter vielen andern / dem würdigen / vnd Wolgelarten Ern M. Michaeli Aldenburgico singulare talentum musicum verliehen/ daß er liebliche Muteten bißanhero gestellet/ dardurch der Gemeine des HERRN vnsers GOttes/ gantz nutzbarlich gedienet wird.

Wie denn sonderlich dieses sind selectæ Cantiones, welche allen Musicanten vnd Christlichen Gemeinen sollen bekandt seyn.

GOtt der Großgebige HERR aller HERREN/ wolle dem Autori den Geist der Weißheit vnd des Verstandts ferner Gnade verleihen/ Damit er zur Ehre GOttes / zu Erbawung der seligwerdenden Christenheit/ vnd zur Erweckung innerlicher Frewde/ in solchem Gott wolgefelligem vnd recht löblichem Werck möge fortfahren/ AMEN. Signatum Erfurti 15. Novemb. Anno 1619.

M. Modestinus Wedman Pfarrer zu Kauffmans Kirchen des Evangelischen *Ministerii Senior P.P.*

An den Liebhaber der Engegelischen Ewigwehrenden Kunst.

WIewol ich/ Günstiger guter Freund/ nicht gesinnet gewesen/ etwas in öffentlichen Druck außgehen zulassen/ denn ich wolweiß/ was für mancherley Judicia darauff gefallen werden/ jedoch habe ich mich durch das vielfältige Anhalten/ meiner guten Freunde bewegen lassen/ daß ich diesen Ersten Theil meiner Festgesänge/ Alß: Nemblichen/ vom Advendt an biß auff Ostern/ wie für Augen/ in dem Nahmen GOTTES publiciret vnd in öffentlichen Druck gegeben habe/ GOTT gebe was die Kirchen vnd Schulfeinde beydes vnter Geistlichen vnd Weltlichen/ darzu sagen werden.

Was anlangt den 2. 3. 4. 5. vnd 6. Theil sollen dieselbigen (wils GOtt) in der kürtze auch/ wo nicht Hinderniß darzwischen kömmet/ vor Ostern/ zum Theil/ herauß kommen/ etc.

Vnter des wollen sich meine Freunde vnd dieser Engelischen Kunstliebhaber gedulden/ Auch mich mit in ihr Vater vnser nehmen/ damit ich solcher meiner Zusagung/ Zwar GOTT zu Ehrn/ seiner Kirchen zur Zierde/ vnns Gottseligem Hertzen zur Andacht/ Nachkommen vnd zum Ende bringen möge. Solches wil ich hergegen/ mit meinem lieben Vater vnser zu verdienen/ Auch willig vnd erbötig seyn/ etc. Vale.

AD

I.

AD REVERENDUM ET DOCTISS.um VIRUM Dn. M. MICHAELEM Altenburgium, Musicum svavissimum, ut & Amicum.

PAllide Livor abes, procul & tua tela facessant!
Omnia vipereô sangvine tela lita.
Ætherei hîc habitat diffusilis aura Favoni;
Impetus & Diæ semina mentis habet.
Ista mele JOVAE tollunt ad sidera laudes,
Exhilarantq; hominum pectora mæsta tonô.
Edecumata mele! quisquis vos auribus haurit,
Aut lapis aut stipes, ni moveatur, erit.
Sic gravitas suavi certat! Subsellia plausu
Sic resonant! Templi sic anabathra stupent.
Ergo ALDENBURGI meritò jam degis in ore
Famæ, & pòst sæclis innumerabilibus.
Musa Orpheja sui sibi bucera sæcla ferarum
Proliciat plectri permoveatq; sonô:
Illecebris simos subigat delfinas Arion;
Atq; jugis ducat saxa revulsa Linus:
Tu tibi cœlituum sed prolectato favores;
Et tua pervincat barbara corda lyra!
Cuncta tibi plaudunt, Diviq; hominesq;, canenti,
Ruraque, aves, silvæ robora, flumen aquæ.

Dominica II. Adventus, Anno
∞, IↃ. CXVI. f. Gothæ.

M. Johannes VVeitzius.

II.

Ad Dn. M. Michaelem Aldenburgium Thuringiæ Orlandum.

I.

NOn opus est hederâ, si prostat tale falernum,
Quod commendat Odor, quod Color atq; Sapor:
Quoslibet emtores facul ad se sevocat illud,
Quilibet hoc avido præcupit ore frui:
ALDENBURGE, tuis nostrum programma quid odis
Poscis? habent gustum me sine teste bonum:
Est in eis liquidæ pollens SIMPHONIA Musæ,
Quæ trahit hinc homines, quæ trahit inde pecus:
Quam vivis animant modulis RHODOPEIUS ORPHEUS,
Natus & ANTIOPES INACHIDESq; LINUS:
Cui nil SUFFENUS, nil ZOILUS ipse nocebit,
Quantumvis cœlum cum PHAETONTE petat,
Implorare jube potius me Numen HYGÆÆ,
(Quæ Dea MORBONAM PERSEPHONENq; fugat)
Tempus ut in ZOSIMI vivas, conferre talenta
Ad commune bonum quo tua rite queas.
Te SEIRENE diu quô se THURINGIA jactet,
Provocet atq; ipsum AMPHIONA & HARMOGENEM.

II.

HÆC quæ Calcographis das exscribenda lituris
Mela delibuta Nectare,
Mela melle dulciora,
Putida non Scortilla sonant, nec regnat in illis
VENUSINA cor RUBRI JOVIS,
Nec basians ROSILLA:
Sed pietate calent, causam PELAGUSq; Salutis
THEANTROPON suavissimis
Sed cantitant modillis.
Antistant, ut nunc mundanis Enthea, vincis
Sic Tu profanos MUSICOS
ARION entheatus.

ERNESTUS STIDA Erffurt.

III.

προσφώνησις

AD

Reverendum & Clarisſum., Virum, Dn. M. Michaelem Aldenburgium, patriæ Paſtorem vigilantisſm. Muſicum celeberrimum, expopt. l. p. Mœcenatem unicè colendisſum.

UT crebra quondam, pectine concita,
Nati vocaliis Delii, adorea,
ſolare liberat ſcabellum,
chryſolithi referens colorem,
Ductu moratus, matris ut horridos
Lapſus aquarum, duceret & Noti
ſævas procellas, atq; chordis
quadrupedum omne genus canoris:
Sic tu ſupremos ſtelliferos globos
Libabis, Altburgi! Ipſaq; Gloria
te flammeis pullis in auras
ætherias rapiet ſerenum.
Cui dius ardor pectoris entheat,
Felice thyrſo clauſtra recondita,
tholoſve ſacræ mentis ignit,
ſuaviſonos agitare motus.

Non ut ferarum cornigerum genus
Demulceas, aut brachia ſtipitum
ducas, feros Eurive ronchos,
murmura dira do meſve aquarum:
Sed ut celebres numina, Maximi
Terſancta Regum, cujus opus Polus
Magna ſimul moles parentis,
& vada glauca maris profundi.
Hoc quod recenti, munere publico
Evincis. Ergo, reprobe ringeris
quid Zoilaſter? nil malignis,
dentibus ecce tuis relictum!

Therſite

Therſite cum ipſo, non probet hæc licet
Ipſius Menalca non benè ſobrii,
Udiq; Damœta, Palæmon
arbiter, æquior atq; judex,
His forma enim parva, unius eſt nota
Vigrande monſtrum; quale nec Africa
dias ſub auras lucis unquam
edidit, edere nec valebit.
Placet, placebis perpetuò (ſcio)
His omnibus, queis pectora finxerit,
hic ſudor Altburgi fidelis,
de meliore luto Minerva.
Iramq; Jova molliet inſuper,
Cum ejus ſonabit, ruſtica Theſtilis,
Intra domum votivam, acutis
vocibus, hoc praeunte, laudes.
Hoc perge pacto pergere jugiter
Laudes Jehovæ, Phidile cum tuâ
cantare, vir præclare! nam ſic
gratus eris ſuperis, & imis.

eamq; adjecit
Johannes Schadæus
Tréchtelbornâ Thuringus

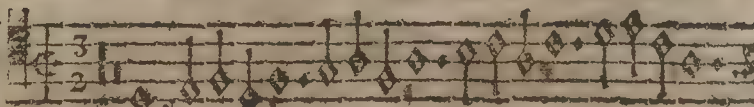


TENOR

1.

Auff das Advendt.





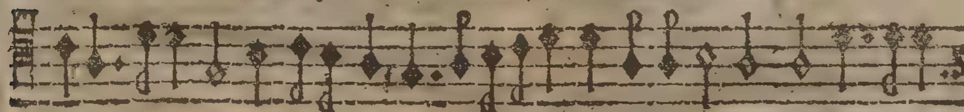
O si anna :/: :/: :/: :/:



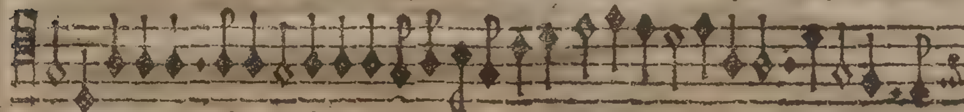
dem Son David/ Ho si anna :/: dem Son David/Ho sianna/



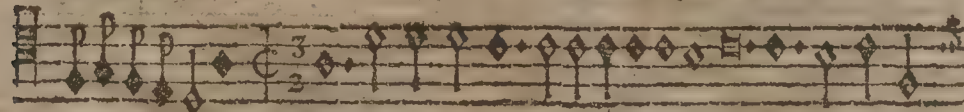
:/: dem Sohn David/Gelobet sey der da kömpt/ :/:



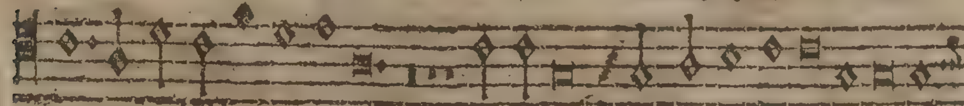
:/: a: im Namen des HErren/gelobet sey
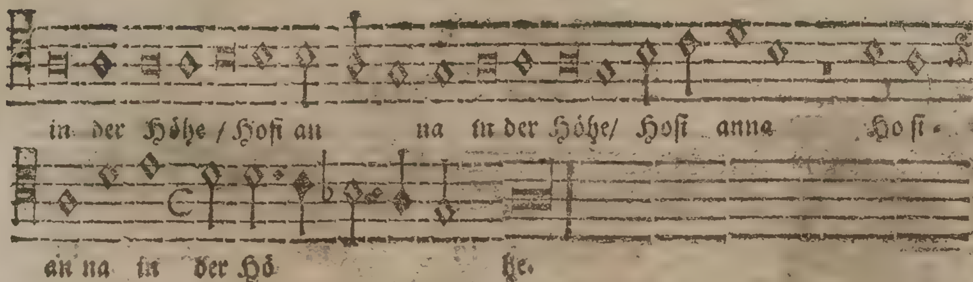


der da kömpt :/: im Na men deß HErren/ :/:



Ho si anna/ :/: in der Höhe/Ho si anna



:/: in der Höhe/ Ho si anna in der Höhe/ Ho si an na



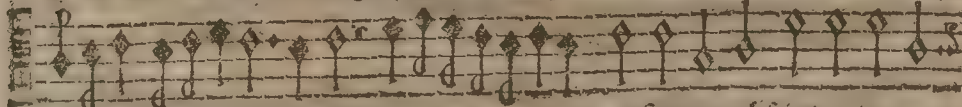
I I.

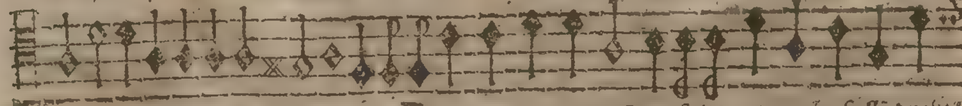
Auff Weinachten / Newe Jahr / vnd H. drey König Tage.





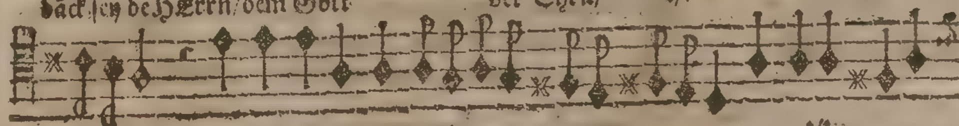








jhr Menschē all/mit süſ ... ſem ſchall/ :/:
ich ne/zm dich an/ſo gut ... ichs kan/ :/:
Däck ſey dē HErrn/dem Gott ... der Ehrn/ :/:
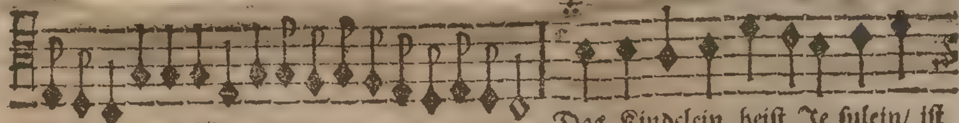


:/: :/:
:/: :/:
:/: :/:



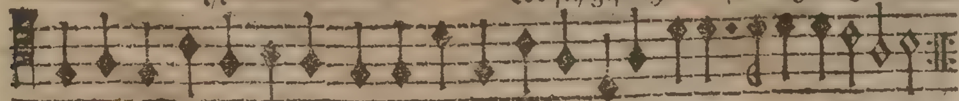
:/: :/:
:/: :/:
:/: :/:



:/: :/:
:/: :/:
:/: :/:

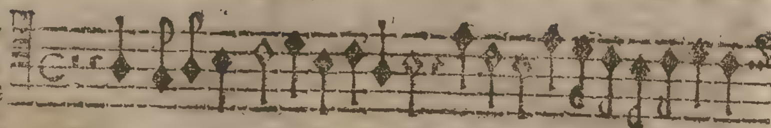


:/: Das Kindelein heiſt Jeſulein/ iſt
:/: Laß mein Hertz ſeyn dein krippelein/leg
:/: Lob ſey geſungn mit ſcheln geklūgn/Gotts

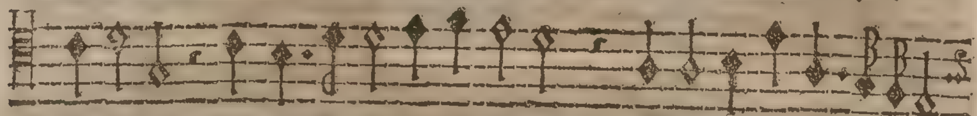


vnſer Heil vnd Troſt allein/ :/: Gotts v. Marien Söhnelein.
dich mit deim verdiēſt darein/ :/: du zartes ſchönſtes Kindelein.
vnd Marien Sözneleia/ :/: dem zarten ſchönſten Kindelein





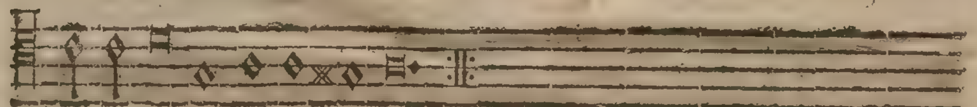
Vß Jacobsstam el.: Stern sehr klar/ geht heut auff vnd wird
Zu Bethlehem ist kom men ahn/ an die sem tag der
Biß willkomen/ mein trau ter hort/ erleucht mein hertz sein



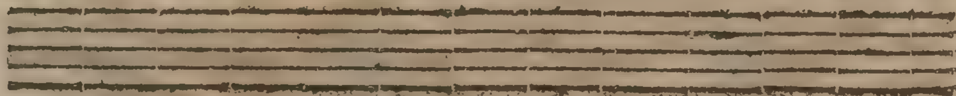
Offenbahr der Stern bistu HErr Jesu Christ/ der du heut Mensch ge-
HErr der man/ der Held von dem hauß Isra el/ vnsr hoch verdintr E-
durch dein Wort/ v. laß dasselb dein Kriplein sein/ Schlaf vnd Ruh darin



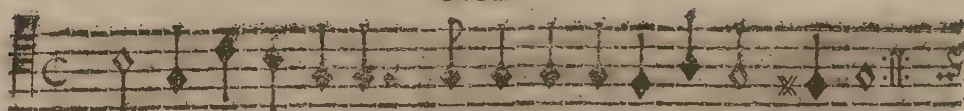
bohren bist
ma nu el
sanfft v. sein
} Last vns frewen in dem HErren. :/:



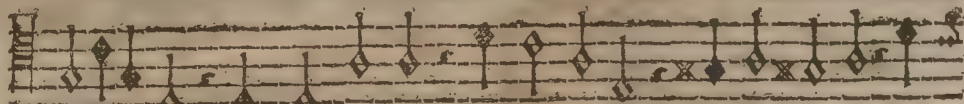
:/:







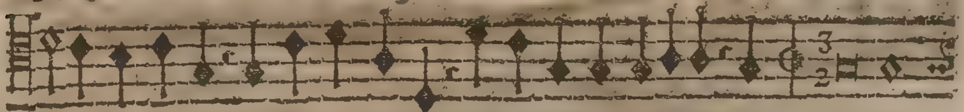
1. Hie gu te mähr jhr Chri sten leut/von Gott thu ich euch brin gen
Mit ohrn vnd hertzen seyd bereit / zu hörn was ich will singen
2. Deß vaters Hertz ist auff ge than/ glantz der Lieb heraus schei net
Er will euch al le se lig han / gar gut ers mit euch mei net
3. Er schleust heut auf deß Himmels thür/nimpt an sich ewr E len de
Schenckt euch sein Herligkeit dar für / vnd fast an sei ne hän de



1 E ma nu el glück fried vnd heil / ist ewr gesell / O Trost der seel/nuhn
2 schick euch herein/daß Je su lein/ Gotts Söhnelein/ das Kin de lein / er-
3 zum Himel führt/mit gna den ziert/ aufs new for mirt/frisch jubilirt/springt/



1 ist es zeyt zu sin gen hell
2 kent wie gut ers mit euch meint
3 singt vnd klingt wie sichs gebürt
Ehr sey Gott in der höhe/der heut vnd alles wehe/

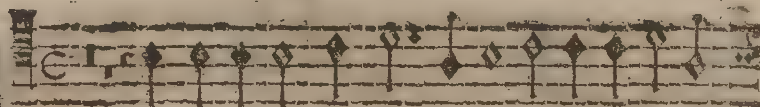


v.fried auff erden/will vns ja werden/v.vntern Menschen allen/ein hertzlich



wohlgefallen. :/:

V.

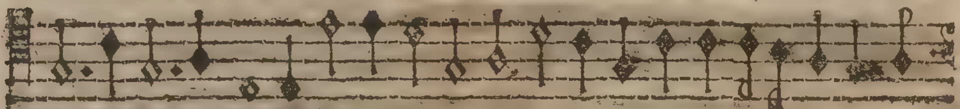



Ch mein hertzlie bes Je sulein/ Gotts vnd Marien



Söh nelein/ 2/1

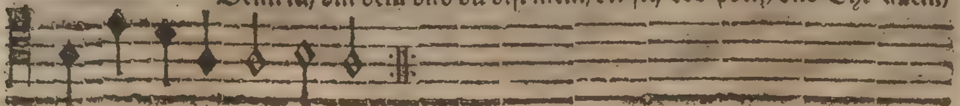
{ Ich bin an
Wo ich kom
Wenn ich er-
Wenn sich ver-



welchem ort ich bin/so steht zu dir nur all mein sinn/ 2/1
zu deim Dienste hin/hat jeder Christ dich nur im sinn/ 2/2
heb mein Hertz v. stim/als denn mein Lob vnd bitt vernim/ ./1
lieren all mein sinn/so nim mein Seel in gnaden hin/ 1/1



Denn dein holdseligs Mündelein/gibt meiner Seelen trost allein/
Denn du bist Gottes Lämmelein/ machst mich von allen sünden rein/
Denn du bist Gott v. Heilād mein/geborn von meinem fleisch v. bein/
Denn ich bin dein vnd du bist mein/dir sey Lob preiß vnd Ehr allein/



2/1
2/2
:/:
:/:

HERR

VI.

Auff das Fest der Reinigung Mariæ.



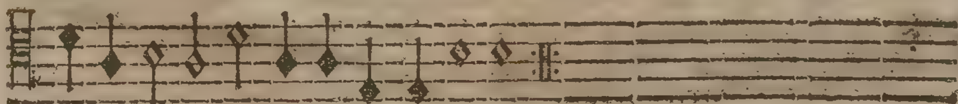
1. ErrGott nũ schleiß dē Himel auff/mein zeit zũ end sich neiget/
Jch hab vollendet meinen lauff/des sich mein seel sehr frewet/

2. Wie du mir HErr befohlen hast/ hab ich mit wahrem glauben/
Mein lieben Heyland auffgefast/ in mein Arm dich zu schawen/

3. Laß mich nur HErr wie Simeon/in frieden zu dir fahren/
Befehl mich Christo deinem sohn/der wird mich wol bewaren/



Hab gnug gelitten/mich müd gestritten/schick mich fein zu/zur ewgē Ruh/
Hoff zu bestehen/ will frisch eingehen/außm thränen thal/in freudē sal/ laß fahre
Wird mich recht füren/im Himel zieren/mit ehr v. kron/fahr drauf davō/



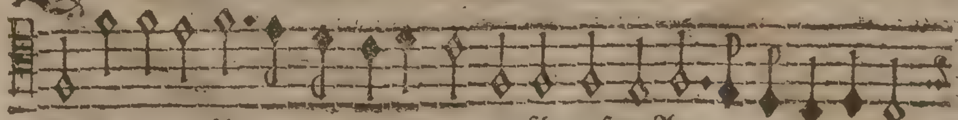
was auff Erden/will lieber selig werden.

VII.

Auff das Fest der Verkündigung Mariæ.

Jß ist vom HErrn geschehen/ v. ist ein wun-





der für vnsern Au- gen/für vnsern Au- gen/

gen/für vnsern Au gen/diß ist vom HErrn geschehen/ vnd ist

ein wũder für vnsern Augẽ/für vnsern Augẽ/ diß ist der tag dẽ der HErr gemacht hat/

diß ist der Tag/den der HErr gemacht hat/ :/: drumb last vns frewẽ frölich

drinnen seyn/ :/: :/:

O HErr hilff/ :/: :/: O HErr laß wolgelingen/ :/:

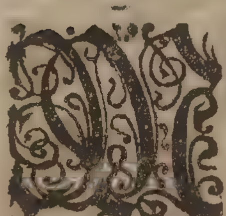
O HErr :/: :/: :/: :/: laß wol gelingẽ/O HErr :/: :/: :/:

laß wol ge lingen/ O HErr/ O HErr :/: :/: :/: :/: laß

wol gelingen.

Nach

Auff Ostern.



Acht auff die Thor der grechtigkeit/ der HErr kömpt wieder
Gott sey gepreist vnd hoch geehrt/ die Pfortn der Hellen
Heut gehn wir auß dem Kercker loß / der Teuffel selbst vns
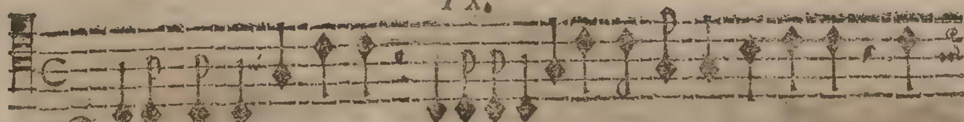
auß dē streit/ Last jn mit frew den singen an/ last singen
sind zerstört/ Der Himel steht vns offen widr/ die Engel
fürchten muß/ Vnsr wehr v. waffn/ ist Gottes hut/ vnsr trost v.

mit wer singen kan/ wir habn nun wie der den Siegsman/
Gottes fahrn hernidr/ frewn sich mit vns als vnsre Brüdr/
sterck ist Christi Blut/ sein Geist vnd Sieg macht vns ein Muth/

Machts prächtig/ Er ist mächtig/ machts ehrlich/ Er ist herrlich/
Rühmt vnd ehrt/ Gotts Lob vermehrt/ machts auffs best/ an die sem Fest/
Sin get all/ mit süssem Schall/ lobet Gott/ weg ist die Noth/

Jublirt v. last Gott walten/ Christ hat den sieg erhalten

Fro=



Frolockt vnd triumphieret/ :/: vnd tri um phieret/ Chri-
Trett her vnd jubilieret/ :/: vnd ju bi lie ret/ bett|

2. Heut geht wieder auff die soñe/ :/: widr auff die Sonne/ schön
Auß seiner kam̃r mit wonne/ :/: Kam̃r mit Wonne/ krafft

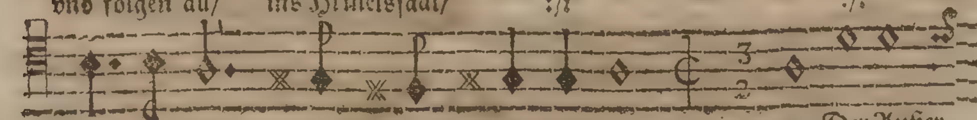
3. Wie wird sichs Jubilieren/ :/: sichs Ju bilieren/ weñ
Dermal eins Triumphieren/ :/: eins Triumphiren/ werdn



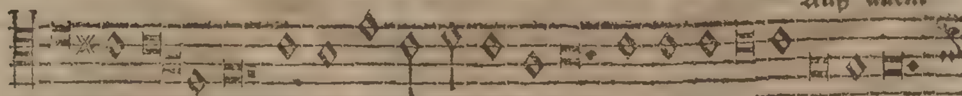
sto dem Sie gesmann/ seinn Füs sen an/ Er zeucht einher/ die Engel schön
wie ein Bräutgam/ vnd held heist sein Nam/ Bringt auß dem streit/ die edle Blum/
wir den Siegesman/ hörn vnd schawen an/ In Wolcken schön/ werdē auff wachn/



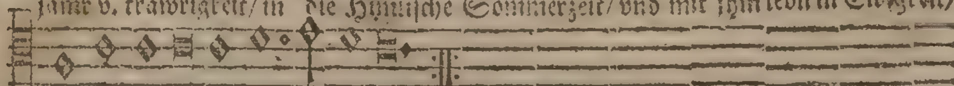
vnd folgt jm heut/ ein grosse Beut/ :/: :/:
so wachsen soll/ auff dieser Erdt/ :/: :/:
vnd folgen all/ ins Him̃elssaal/ :/: :/:



Der Außer-
bringt ruh still
Auß allem



wehlten Christē zahl/ zeucht jm nach in des Him̃elssaal/ zu halten mit das freudenmal/
fried vnd sicherheit/ die frucht allr armen Christenleut/ das ist die rechte Sommerzeit/
jam̃r v. trawrigkeit/ in die Him̃lische Sommerzeit/ vnd mit jhm lebn in Ewigkeit/



:/:

D V bist der rechte David HErr/ :/: mit freudn wir dich an-
Gehn dir entgegen in der Ehr/ :/: vnd rühmn in vollen

sin gen/ mit frewdn wir dich an singen/ ansin gen/
sprin gen/ vnd rühmn in vol len springen/sprin gen/

Du hast geschlagn :/: :/: den Go li ath/wir rühmn v.

preisn die Heldē that/v.machen frey/ein Feldgeschrey/ :/:

:/: ein Feldgeschrey/Christ der HErr ist erstanden/ :/:

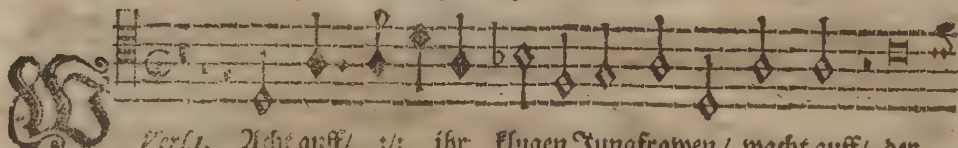
ist er stan den/ wir sind loß von den Banden/der Teufel bsteht mit

schanden/ wir sind loß von den Banden/ der Teuffel bsteht mit schanden/

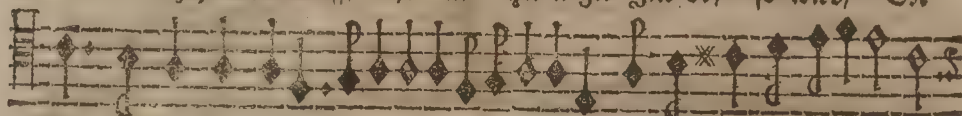
der Teuffel bsteht mit schanden.

Folgende Cantiones können zu jeder zeit gesungen werden.

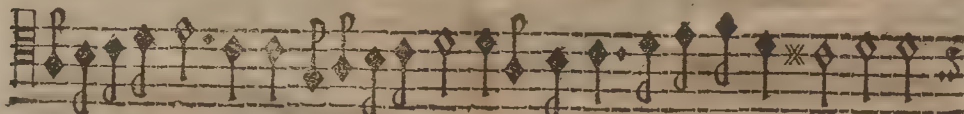
Erster Theil.



Vers.1. Wacht auff/ :/: ihr klugen Jungfrawen / wacht auff/ der
Vers.3. Wart auff/ :/: in hei li ger Zier de / so wird/ Ew



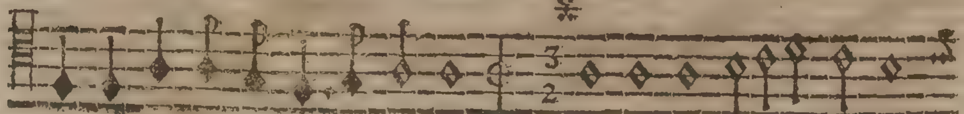
Bräutgam kömmet/ :/: :/: steht auff/ :/: gen
sich drob frewen/ :/: :/: wird euch/ :/: bald



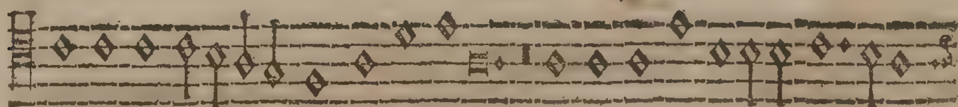
Him mel thut schau wen/gen Him mel thut schawen/frisch
auff thun die Thü re/ bald auff thun die Thüre/ mit



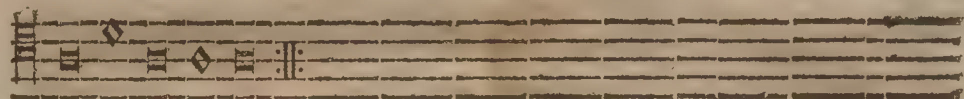
öhl/ :/: v.Lampen nehmet/frisch öhl/v.Lampen nemet/ :/: :/:
ehrn/ :/: frölich vernewen/ mit ehrn/frölich vernewen/ :/: :/:

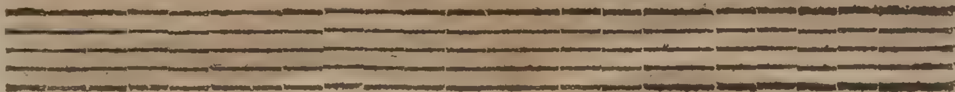


:/: Die Ehrn Hochzeit/
:/: Euch neh men an/


ist je nicht weit/ sendt all bereit/ jetzt blü et ewre Seligkeit/
freundlich empfahn/ hertzlich vmbfahn/ ewig an euch sein frewde han/

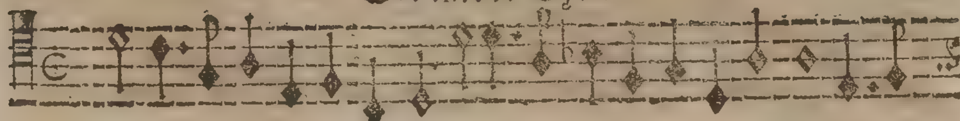

die Ehrn Hochzeit/ ist je nicht weit/ sendt allbereit/ jetzt blüet
euch nehmen an/ freüdlich empfahn/ hertzlich vmbfahn/ ewig an


ew re Seligkeit.
euch sein freude han.



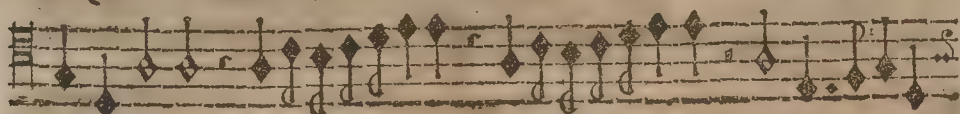


Der ander Theil.

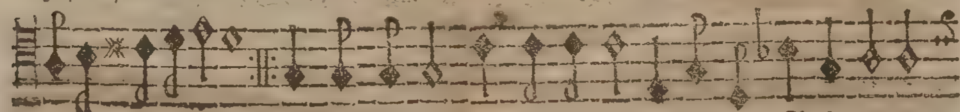


Vers. 2. { Kom bald du liebster Bräutigam/ :/: Nach dir wir
Wie gerne hörn wir deinen Nahm/ :/: den wir mit

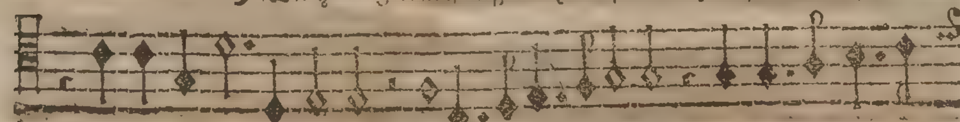
Vers. 4. { Ja kom du Gotts v. Menschen sohn/ :/: wir nenn dich
Leucht vns ins Reich du edle Sonn/ :/: daß du vns



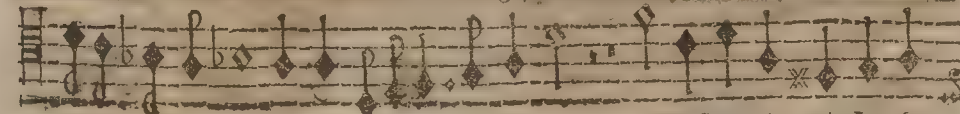
langst vns sehnen/ :/: :/: :/:
glauben kennen/ :/: :/: :/:
an mit frewden/ :/: :/: :/:
hast bescheiden/ :/: :/: :/:



Vmb Mitternacht habn wir gedacht/ach dz der Bräutgã keme/
Wir habn gewart/auff die Heimfart/in Priesterlichem schmucke/



:/: vns mit gen Himmel neme/ :/:
:/: in eim gesticktem Rocke/ :/:

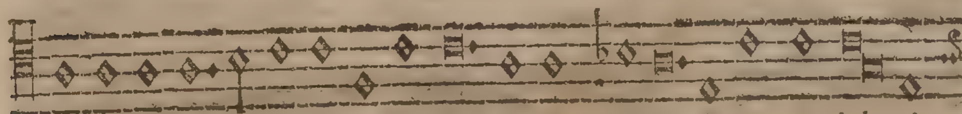


:/: jetzt ist es zeit/ wir sind be-
:/: Gerechtigkeit/ ist vnser

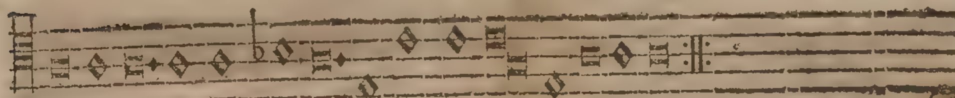
kleid



reit / jetzt ist es zeit/ wir sind bereit/ Al le luja
Kleid/Gerechtigkeit/ ist vn ser Kleid/ Ho si anna



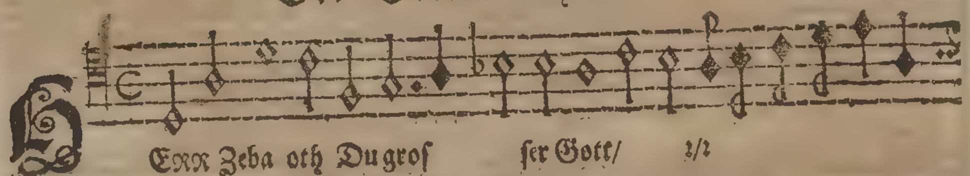
:/: der HErr ist nah/des sind wir fro/ sin gen in dul ci
:/: wir stehen da/ vnd fol gen all/ in den himli schen



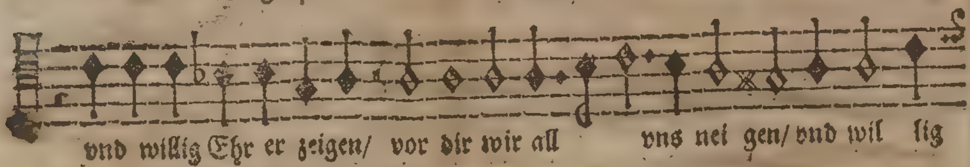
ju bi lo, des sind wir fro/singen in dul ci ju bi lo.
frewdensaal/vnd fol gen all/in den Himlischen Frewdensaal.
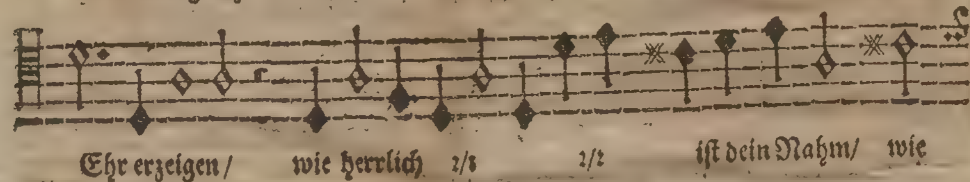
HErr

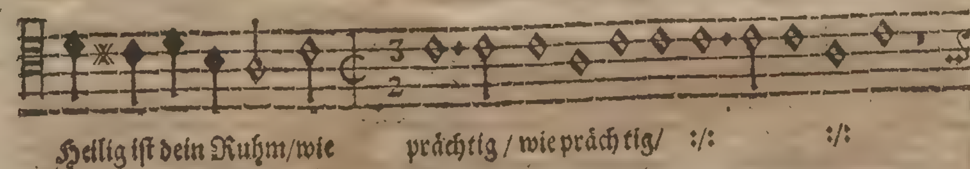
Der Dritte Theil.

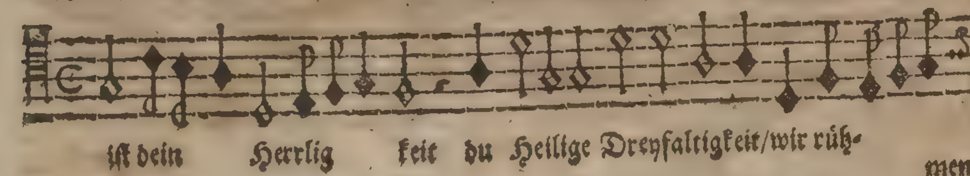












men

men dich/ ja e wiglich/ wir rühmen dich ja ewiglich/ :/:

vnd singen all / mit süssem schall/ vnd singen all/mit

süssem schall/ :/: :/:

:/: :/:

Heilig ist vn ser Gott / der HERRE

Ze ba oth.

Hierauff soll gesungen werden/ der dritte Verß in dem Oster-
gesang/ Also lautende: Wie wird sichs Jubilieren/
Num. 9.

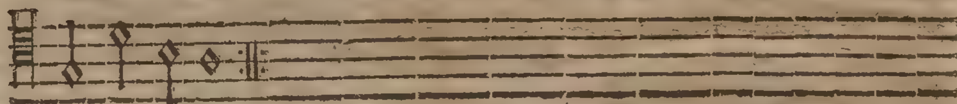
D Him=



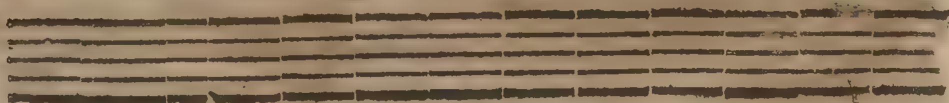
HImlischer VATER lo besan/ Geheiligt werd dein
Dein Will gescheh vnd hie auff Erd/ Wie im Himmel er-
Wie wir vergeben glei cher maß/ Vns vnser Sünd vnd
Für al lem Vbel vnd Gefahr/ Durch deinen Nahmen

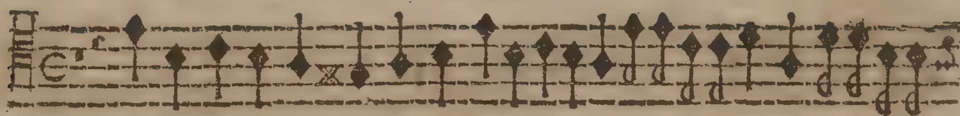


wer ther Nam/ Zu kom dein Reich dein göttlichs Wort/erschallen laß
fül let werd/ Gib vns heut vn ser täglichs Brodt/ laß vns nicht lei-
Schuld er laß/ Gnädig vns Hülff vnd Beystand leist/ wenn vns anficht
vns bewahr/ Das bitten wir von hertzen grund/ vnd sprechen A-

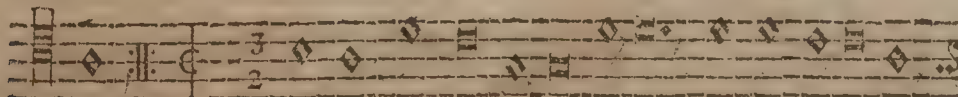


an al lem Orth.
den Hungers noth.
der böse Geist.
men mit dem Mund.





NVn last vns singen Gott dē HErrn/ :/: ein gutes Liedelein zu
Er helt sein Weiß noch immerdar/ :/: wie er gethā viel tausent
Drumb singen wir diß Liedelein/ :/: soll Gott zu ehrn gemeint



Ehrn/ Er hat sein Gnad vnd Gütigkeit/ von alters her vbr
Jahr/ Wie Er ist gwe sen alle zeit/ so bleibt Er biß in
seyn/ Es walt vbr vns sein Güt v. Trew/ vnd wird all Morgen



vns be reit.
Ewig keit.
wider new.

E N D E.

Mus-pract. cant.

II Cant. L. et al. op. lit